

800lichter-letter

Was brauchst Du einen Lehrmeister wenn Du Gott persönlich hast?
 „Du brauchst keinen Lehrer, der Dich beeinflusst,
 Du brauchst einen Lehrer, der Dich lehrt,
 Dich nicht mehr beeinflussen zu lassen.“

Ausgabe 08

<http://www.800lichter.com>

Oktober 2013

**Botschaft der Weisheit und Inspiration,
 wirksam wird sie erst durch deinen Gebrauch!**

Michael - Lebe die „ICH BIN GEGENWART“

Die Gegenwart macht uns nie müde, nur das Trauern über die Vergangenheit und die Angst vor der Zukunft. Lebe die Gegenwart! Dann lernst du lieben, weil du dein Wesen lieben lernst. Die Freudenstrahlen deines eigenen Wesens erfüllen.

Ich erwarte nichts, weder vom Menschen, noch von Gott, noch vom Leben. ICH BIN einfach nur. Jetzt, hier in der ständigen Gegenwart. Warum? Weil ich gelernt habe, dass ich nur in der Einfachheit der Gegenwart, in dem Jetzt des Lebens leben kann. Nur dieses einfache Dasein gehört mir. Wenn ich mich an ihm nicht festklammere, wenn ich mit ihm nicht eins werde, dann habe ich sonst nichts. Ich lege mich sonst nur selbst herein, denn nichts anderes existiert. Mit allem anderen spielen wir uns nur etwas vor, wir laufen einer Fata Morgana nach.

Es ist egal, was du dir über die Zukunft vorstellst, sie wird sich dir nur als ein kurzer Moment der Gegenwart präsentieren. Für uns kann die Zukunft als ein Moment der Gegenwart greifbar werden, oder auch nicht. Auch wenn du zehn, zwanzig oder auch fünfzig Jahre älter wirst als jetzt, selbst dann, in jedem Jahr, in jedem Monat, in jedem Tag, in jeder Stunde und in jeder Minute kannst du nur im

Moment der Gegenwart sein.

Diesen Moment kannst du entweder ergreifen, benützen, zur Kenntnis nehmen oder auch nicht. Wenn du in deiner kommenden Gegenwart nur über deine Zukunft fantasierst, dann wird auch deine heutige Zukunft ohne Gegenwart bleiben, dass heißt, nur eine Träumerei. Jede Zukunft existiert nur als Gegenwart, weil sie so lange nicht da ist, ist sie nur eine Vorstellung. Aber wenn sie schon da ist, ist sie Gegenwart.



Ich glaube, wir verstehen die Zeit falsch, damit meine ich die Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft. Wir täuschen uns, wenn wir auf etwas in der Zukunft warten, das dann alles ändern und unsere Träume verwirklichen soll, die Träume, die uns in der Gegenwart versagt bleiben. Deswegen täuschen wir uns hauptsächlich nur, denn wenn die heutige Zukunft Gegenwart wird, laufen wir schon der morgigen und übermorgigen Zukunft hinterher.

Es gibt keine Zukunft, es gibt nur mich. Ich bin nur in der Stille der Gegenwart. Es gibt keinen Plan in meinem Verstand, keinen Willen und damit auch keine Sorgen. Woher sollten Sorgen kommen? So gut wie nie aus der Gegenwart.

Was ist die Gegenwart? Die Gegenwart ist sehr interessant: Wenn ich nicht in ihr lebe, gibt es sie nicht, denn wenn ich sie von außen beobachte, dann sehe ich, dass jede Sekunde Sekunden schnell in die Vergangenheit rutscht, bevor die nächste eintritt. Es ist nichts da, es

bleibt nichts übrig.



In der Gegenwart vermag ich nur dann zu leben, wenn ich schon die Fähigkeit erlangt habe, meine Gedanken bis zu einem gewissen Grad zu beherrschen. Das heißt, die ständig chaotisch, zickzack umher springenden Gedanken ein bisschen still zu halten. Wenn ich die Stille halten kann und ich mich einfach in der Gegenwart aufhalte um nur mein Dasein zu erleben, dann komme ich in die erweiterte Gegenwart, die nicht mehr von den laufenden Sekunden eingeschränkt ist, nicht von der Zeit bestimmt ist, sondern durch den grenzenlosen Raum der Existenz charakterisiert

wird. So gesehen existiert die Gegenwart für mich nur, wenn ich in ihr verweile, aber wenn ich mich nicht in ihr befinde, dann ist sie schon verschwunden, vergangen, sie ist eine unfassbar enge Spalt der Zeit.

Mir kommt es so vor, dass die Gegenwart nichts anderes ist als das Erleben meines tieferen Daseins. Wenn ich in der Gegenwart bin, dann bin ich die Gegenwart, weil es dort nichts anderes gibt als das Ich. ICH BIN DIE GEGENWART. ICH BIN DIE EWIGE GEGENWART, weil die Gegenwart das Erleben des inneren Selbst ist. Unser inneres Wesen lebt in der Gegenwart, in der ewigen Gegenwart. Deshalb hat es unendlich viel Zeit. Das innere Wesen

ist die ewige Gegenwart, es ist das Jetzt.

Deswegen kann man das ICH nur in der Gegenwart erfahren und die Gegenwart ist auch nur im inneren Wesen zu fühlen, sie gibt es nur dort. Die beiden sind dort tief drinnen eins. Die Gegenwart ist nicht die oberflächliche Unterhaltung des Verstandes und auch nicht seine Lange- weile. Die Gegenwart ist in uns drinnen und

wenn wir in ihr leben können, dann gibt es keine



33 Reden von Saint Germain - Rede 1



Die natürliche Richtung des Lebens weist auf LIEBE, FRIEDEN, SCHÖNHEIT, HARMONIE und FÜLLE. Das Leben kümmert sich nicht darum, wer es benutzt. Unaufhörlich wogt es heran, um seine Vollkommenheit immer reicher in die Gestaltung strömen zu lassen, immer mit jeden erhebenden Wirkungen, die seit Anbeginn seinem Wesen innewohnen.

"ICH BIN" - "ICH BIN" ist die Tätigkeit "dieses Lebens"!

Es ist seltsam, dass es ernsthafte Sucher geben kann, die die wahre Bedeutung dieser beiden Worte nicht zu erfassen vermögen.

Sagst und fühlst du "ICH BIN", so setzt du den Quell immerwährenden Lebens frei, damit er ungehindert seinen Weg zu strömen vermag. Weit öffnest du seinem natürlichen Dahin fließen das Tor. Sagst Du "ICH BIN" nicht, so schließt Du das Tor vor dieser mächtigen Kraft.

Nach Jahrhunderten des Schaffens, haben wir den Brennpunkt erreicht, da die Erfahrungen vieler Zeiten in unmittelbare Taten münden, da Zeit und Raum zur "EINEN GEGENWART" werden: SCHAFFENDE GOTTHEIT jetzt! Erkennt ihr, dass es die GEGENWART GÖTTLICHEN ICH BIN ist, die in ihren Herzen schlägt, dann wisst ihr, dass euer Herz die Sprache der QUELLE ist. Und wenn ihr nachsinnt über die große Wahrheit: "ICH BIN DIE HÖCHSTE INTELLIGENTE TÄTIGKEIT DURCH MEIN GEMÜT UND MEIN HERZ", so wird das wahre zuverlässige GÖTTLICHE GEFÜHL dort einziehen.

Bisher liebten die Menschen nur außen am Kreise. Werden sich die Menschen wirklich bewusst: Das wahrhaft Göttliche im unendlichen Sein IST DIE LIEBE, und die wahre Tätigkeit der LIEBE geht durch das Herz, dann werden sie verstehen: Richten sie ihre Aufmerksamkeit auf das Verlangen, Liebe auszusenden für irgendeinen Zweck, so ist dies das höchste Vorrecht der äußeren Tätigkeit des Bewusstseins, die Liebe in unbegrenzter Fülle erzeugen kann!

Bisher haben die Menschen nicht verstanden, dass GÖTTLICHE LIEBE eine Kraft ist, eine Gegenwart, eine Intelligenz, ein Licht, das zu einer grenzenlosen Feuerflamme entfacht werden kann. Und es liegt innerhalb der bewussten Intelligenz jedes Einzelnen, besonders der Licht-Schüler, diese "GEGENWART DER LIEBE" so mächtig zu erzeugen, dass sie zur unüberwindlichen, unerschöpflichen, Frieden gebietenden Gegenwart wird, wohin auch das bewusste Individuum sie zu richten wünscht!



ICH BIN Saint Germain

<http://www.80oolichter.com/ich-bin/ich-bin-lehren-von-saint-germain.html>



Unterhaltung, keine Langeweile, es gibt nur Erfüllung und inneren Frieden.

Was ist die Planung? Planung ist ein Warten auf etwas. Planung macht die Tür der Gegenwart zu. Sie trennt mich von meinem Wesen, weil ich die Gegenwart verlasse. Es ist nämlich so, dass ich beim Planen die Gegenwart in die Zukunft, in das nicht Existierende, projiziere, wodurch ich sie verliere. Dann kann ICH mein ICH nicht mehr spüren. Dann erfüllt mich nicht mehr mein eigenes Wesen, MEIN ICH, sondern die Luftschlösser meiner Gedanken, meiner Wünsche. Dann bestehe ich selber nur aus meinen Gedanken und Wünschen.

Wenn ich in der Zukunft lebe, schiebe ich mein Ich beiseite; erdrücke ich es, so entsteht in mir eine Spannung, weil ich die



Zeit überholen möchte, oder anders gesagt, mehr leben will, als die 24 Stunden.

Das bemerkt der Mensch normalerweise gar nicht, da er keine Ahnung hat, dass auch ein anderer Zustand möglich ist. Für jene, die nicht in



der Gegenwart leben können, verursacht die endlose Folge von Wünschen unlösbar scheinende Probleme und ein Leben voller psychischer Schmerzen. Wir wissen gar nicht, dass es auch einen

Zustand ohne Spannung gibt. Die unbewusste Flucht vor der Gegenwart nimmt unseren Frieden weg und ist deswegen allein der Ursprung aller unserer Sorgen. Unsere Probleme hören weder morgen noch in zehn Jahren auf, da das Leben immer

wieder neue mit sich bringt.

Wir können uns von allen unseren Sorgen ausnahmslos nur in der Gegenwart trennen oder zumindest distanzieren. Die Zeit kann natürlich einige Probleme



lösen, aber das negative Erleben der Probleme, jetzt wie auch in zehn Jahren, können wir nur in der Gegenwart und mit der Gegenwart neutralisieren.

Wie gelangen wir in die Gegenwart? Wir müssen dort gar nicht hin. Die Gegenwart ist ständig in uns drinnen, und wir sind in ihr ständig drinnen. Hier haben wir eine paradoxe Situation, denn obwohl die Gegenwart uns am nächsten steht, genau so wie unser inneres Wesen, sind wir trotzdem nicht fähig, von einem Augenblick zum anderen, dort, wo wir eigentlich selber zu Hause sind, hinzugelangen. Ich könnte auch sagen, dass jemand uns in unserem eigenen Heim gefangen hält und wir daher nicht so leben können, wie wir wollen – wir sind zwar in unserem Haus, aber nicht daheim. Wenn wir uns irgendwie von unserem Wärter, dem





mit der Zeit
rennenden
Verstand, losreißen
können,
dann trennt
uns
unsere
über-
füllte
Gedank-
enwelt
nicht
mehr
von
unserem
eigenen
Heim,
von der
Gegen-
wart.
Dann
sind wir
fähig,
unser
Ich, die

Gegenwart, zur
Kenntnis zu
nehmen, zu leben.
Dann bindet sich
unser Bewusstsein
an die Gegenwart
und wir sind zu
Hause
angekommen,
würde ich sagen.
Dann ist unsere
einzige Bindung die
Gegenwart, sonst
existiert keine
Bindung.

Im Leben tun wir
alles Mögliche und
Unmögliches für ein
dauerhaftes
Glücklichsein, wir

suchen es in allem
und überall.
Gleichzeitig
ignorieren wir aber
die größte, sicherste
und noch dazu
gratis herum-
liegende Freude, die
wir jemals haben
können. Das Leben
in der Gegenwart
ist eine spontane
Freude. Das
bewusste Erfahren
der Ströme der
Lebens-energie
durch unser Wesen
schenkt uns eine
unauf-hörliche,
unvergess-liche
Freude.

Wenn ich nicht
plane, arbeitet mein
inneres Wesen für
mich. Mein „ICH“
plant nicht, mein
ICH schöpft. Es
kommt zwar nicht
das zustande, was
ich will, aber in der
Gegenwart sitzend
will ich sowieso gar
nichts mehr, außer
das, was Es
notwendig findet
für mich. Genau das
nehme ich an und
lebe dem
entsprechend. Das
wird Selbst-
Übergabe genannt.
Die Selbst-
Übergabe ist eine
Lebensart, in der
ich nur annehme,
aber nicht

bestimme. Nicht
meine Wünsche und
mein Wille
bestimmen, was ich
brauche, sondern
das göttliche Wesen
in mir, das ich in
der Gegenwart
fühlen kann.

Wenn ich der Zeit
nachlaufe, so wie
viele von uns, dann
bin ich im Wettlauf
gegen die Zeit.
Manchen gelingt es
auch, die Zeit
zeitweise zu
überholen. Das
nennt man Stress.
Aber weil wir in der
Zeit eingebettete
Wesen sind, dürfen
wir die Zeit nicht
ungestraft
überholen. Die Zeit
schlägt zurück.
Plötzlich gibt es
keinen Boden mehr
unter den Füßen
und unsere ganze
Existenz stellt sich
in Frage.

Weil ich in der
Gegenwart lebe,
muss ich nicht der
Zeit nachlaufen, da
ich immer am
richtigen Platz bin,
ich habe Zeit, da die
Zeit in mir ist und
nicht außerhalb von
mir. So laufe ich
nicht der Zeit nach,
aber ich gehe nicht
einmal mit der Zeit.

Ich bleibe stehen. So
wird jetzt die Zeit
unausweichlich zu
mir kommen
müssen, denn die
Zeit muss vergehen.

Die Zukunft als
ewige Gegenwart
fließt zu mir, oder in
mir, oder vielleicht
am richtigsten
formuliert: sie fließt
durch mich in mir.
Die Zeit als ewige
Gegenwart begleitet
mich und ich lasse
mich von ihr
tragen, ich kämpfe
nicht mit ihr. Die
Zeit ist nicht mehr
ein Feind, sie ist
mein Freund. Als
Freund überrascht
sie mich mit ihren
vollkommenen
Früchten.

Alles ist an seinem
Platz, aber nicht so,
wie ich es mir
vorstellen würde,
sondern auf
absolute perfekte,
also göttliche,
Weise.



ICH BIN...
das ist
alles, was
ich SEIN
kann, was
ich sein will, was

ICH BIN

Michael

Zur freundlichen Beachtung!

Abdrucke sowie Kopien sind ohne Genehmigung des Verlages und des Autors auch auszugsweise gestattet!!! :-))

Zuwiderhandlungen werden „nicht“ straf- und/oder zivilrechtlich verfolgt!!! :-))

Der Autor distanziert sich ausdrücklich von Textpassagen, die im Sinne des §111 StGB interpretiert werden könnten. Die entsprechenden Informationen dienen der Entwicklung des jeweiligen Lesers. Ein Aufruf zu unerlaubten Handlungen ist nicht beabsichtigt.

Risiko-Hinweis: Der Inhalt unseres 80oolichter-letters wurde mit großer Sorgfalt sowie in bestem Wissen und Gewissen erstellt, dennoch sind Fehler und Irrtümer menschlich und berechtigen daher zu keinerlei Schadensersatz Forderung.

Keiner der an der Herstellung des 80oolichter-letters Beteiligten bietet offizielle persönliche Beratung an. Eben sowenig empfehlen wir unseren Lesern Aktionen und Handlungen, die einzig und allein auf dem Inhalt unseres 80oolichter-letters beruhen.

Unser80oolichter-letter erscheint ausschließlich in elektronischer Form als PDF und ist im Buchhandel nicht zu erhalten. 80oolichter-letter erscheint monatlich.

Fragen oder Mitteilungen zum Inhalt bitte per E-Mail an: kontakt@80oolichter.com

Copyright 2008 - aktualisiert 2013

Verantwortlich:

Licht-Welten-Verlag (LWV).

Ehemalig: Insider-Secrets-Verlag (ISV)